

## Wohnung für Schlange geflutet

Untermieter ruft Polizei nach Wasserschaden

Der Mieter einer Wohnung an der Helenstraße hatte seine Schlange wohl ganz besonders gern. Laut einer Mitteilung der Polizei hatte der Mann seine ganze Wohnung geflutet und die mehr als drei Meter lange und 20 Kilo schwere Würgeschlange frei darin herumkriechen lassen. Auch Ratten seien frei in der Wohnung unterwegs gewesen, die der Schlange offenbar als Nahrung dienten.

Aufgefallen war das der Polizei, weil der Mieter der Wohnung unter der des Schlangenhalters einen Wasserschaden festgestellt hatte und mit einem Installateur die Wohnung darüber inspizieren wollte. Da dies der Mieter aber verweigert habe, seien die Polizisten am Montag, gegen 10 Uhr, angerückt und hätten sich in der Abwesenheit des Mieters Zugang zu dessen Wohnung verschafft.

Nur mit erheblichem Kraftaufwand, einem Veterinär und der Feuerwehr sei es gelungen, die in der Garderobe zusammengerollte Boa in einen Sack zu packen. Sie habe nun übergangsweise ein neues Zuhause bei der Feuerwehr gefunden. Welche Konsequenzen dem Besitzer der Schlange drohen, ist laut Polizei noch unklar. alö

### NACHRICHTEN

#### Computer-Verkäufer schnappen Ladendieb

Ein Mitarbeiter eines Computer-Geschäfts an der Friedrichstraße hat am Montag gegen 18 Uhr einen Ladendieb verfolgt und bis zum Eintreffen der Polizei festgehalten. Laut Mitteilung der Beamten habe der Dieb die Sicherung eines Handys abgerissen und sei davongerannt. Aber schon nach wenigen Metern habe ihn ein flinker Mitarbeiter eingeholt. Auch wenn die Verfolgung in diesem Fall geglückt sei, warnt die Polizei prinzipiell davor, sich selbst in Gefahr zu bringen. alö

#### Handwerker wollen Seniorin betrügen

Eine Gruppe von Handwerkern hat in den vergangenen Wochen versucht, eine 92-Jährige um mehrere Zehntausend Euro zu betrügen. Laut Polizei haben die Handwerker sie dazu überredet, „dringende Reparaturen“ an ihrem Haus erledigen zu lassen und überhöhte Rechnungen gestellt. Aufgefallen sei das, weil die Frau das Geld in Begleitung zweier Männer vom Bank-Automaten abheben wollte. Eine Angestellte habe die Polizei gerufen. alö

#### Autoknacker stehlen Navigationsgerät

Ein an der Alfred-Delp-Straße geparkter BMW ist zwischen Montag, 18 Uhr, und Dienstag, 7.30 Uhr, aufgebrochen worden. Die Täter stahlen das Navi, wie die Polizei mitteilte. alö



Einfach mal eine Auszeit nehmen.

MICHAEL SCHICK

# Wiesbaden hält inne

Während einer Aktionswoche sollen Impulse zur Entschleunigung gegeben werden

Von Ute Fiedler

Menschen eilen durch die Straßen, sprechen in ihre Handys. Man hört das Vibrieren der Bus-Motoren, den Lärm der Autos. In der Wiesbadener Innenstadt ein ruhiges Plätzchen zum Innehalten zu finden, scheint schwierig. Doch es gibt sie, diese Oasen der Ruhe. Während einer Aktionswoche wollen Annette Majewski, Isa Salm-Boost und ein großes Team von Ehrenamtlichen diese vorstellen und Möglichkeiten aufzeigen, wie man sich selbst eine Auszeit ermöglichen kann. „Wiesbaden hält inne“ heißt es vom 27. April bis 4. Mai.

Die Idee hatte Majewski, als sie als Stadtkirchenpfarrerin im Kirchenfenster Schwalbe6 immer wieder auf Menschen traf, die gestresst waren, rastlos. „Da war diese ganz große Sehnsucht nach Entschleunigung, nach Stille“, sagt sie. Immer mehr Menschen würden durch Stress krank. Dagegen müsse etwas getan werden.

Auch Isa Salm-Boost kennt das Gefühl der Ruhelosigkeit. Viele Jahre lang arbeitete sie als Redakteurin, erledigte mehrere Dinge auf einmal. Pausen gab es viel zu selten. Erst gegen Ende ihrer Berufszeit fing sie an, sich bewusst Auszeiten zu nehmen. „Und die taten mir gut“, sagt sie.

Die beiden Frauen überlegten gemeinsam, wie man die Wiesbadener und Wiesbadenerinnen zum Innehalten bringen könnte. Sie führten unzählige Gespräche, gingen in Schulen, stellten ihre Idee vor, sammelten Anregungen. Eine Lenkungsgruppe wurde eingerichtet, der Oberbürgermeister als Schirmherr gewonnen. Dieser

Ein Flashmob in der Kirchgasse/Marktstraße am Mittwoch, 27. April, 17.30 Uhr, bildet den Auftakt zur Woche der Stille. Um 19.30 Uhr beginnt im Haus an der Marktkirche der Vortrag „Stille als Lebensquelle. 7 Ermutigungen“.

Der Film „Die große Stille“ wird am Donnerstag, 28. April, 17 Uhr, in der Ringkirche gezeigt. Über Gelassenheit spricht der Germanist Thomas Strässle am 28. April, 19.30 Uhr, im Literaturhaus Villa Clementine.

Willkommen in der Moschee heißt es am Freitag, 29. April, 18 Uhr, bei der Islamischen Gemeinschaft der Bosniaken, Rheinstraße 64. Die Kopfhörer-Party beginnt um 20 Uhr in der Evan-

gelischen Jugendkirche, Adolf-Todt-Straße 9.

gelischen Jugendkirche, Adolf-Todt-Straße 9. Jim Franklin spielt am Samstag, 30. April, 19 Uhr, in der Musikbibliothek der Mauritius-Mediathek auf der japanischen Bambuslängsflöte Shakuhachi. Zur selben Zeit beginnt im Bistro Leib und Seele, Willy-Brandt-Allee 2a, das 3-Gänge-Menü. Anmeldung unter 0611 / 98890.

Zur Mai-Kundgebung des DGB wird am Sonntag, 1. Mai, 11 Uhr, eingeladen. Das Caligari zeigt um 20 Uhr „Der atmende Gott“.

Eine Busfahrt im Schweigen führt am Montag, 2. Mai, 17.30 Uhr, unter

### PROGRAMM

anderem zum Neroberg. Anmeldungen werden unter Telefon 0611 / 140 97 40 entgegengenommen.

Auf einen Stadtrundgang begeben sich Interessierte am Dienstag, 3. Mai, 14 Uhr, auf dem Schlossplatz. Weitere Rundgänge werden angeboten.

Abschluss bildet am Mittwoch, 4. Mai, der Vortrag „Zur Ruhe kommen“, 17.30 Uhr, im Rathaus. Um 20 Uhr beginnt ein Empfang.

Das komplette Programm ist einsehbar unter [www.wiesbadenhael-tinne.de](http://www.wiesbadenhael-tinne.de). Dort werden auch während der Woche aktuelle Informationen und Fotos zu sehen sein. uf

Busfahrt im Schweigen, mit Kopfhörern auf den Ohren zum Neroberg und ein Menü, das schweigend genossen wird. Und einen Flashmob in der Fußgängerzone, mit dem die Woche der Stille am Mittwoch, 27. April, 17.30 Uhr, eröffnet wird. „Wir sind gespannt, wie das klappen wird“, sagt Majewski.

Gespannt sind die Organisatorinnen auch, wie die Aktion überhaupt ankommt. „Wir wünschen uns, dass die Menschen während dieser Woche entdecken, dass ihnen innehalten gut tut und dass sie diese Ruhephasen in ihren Alltag einbauen“, sagt Majewski. Eine Wiederholung der Woche schließen Majewski und Salm-Boost nicht aus. „Vielleicht nicht jedes Jahr, aber eine Fortsetzung wäre schon toll“, sagt Salm-Boost. Aber unter Druck setzen lassen wollen sich die beiden nicht.

le Stadtgespräch. „Viele sagen, dass sie zumindest davon schon einmal gehört haben.“ Geplant sind Meditationen, Yoga, an Orten wie dem Warmen Damm und dem Schlossplatz. Es wird Zwischenzeiten in der Krypta der Marktkirche geben, die sonst nicht für den Publikumsverkehr geöffnet ist. Während der kompletten Woche sind Stille-Inseln auf dem Schlossplatz und auf der Brücke im Luisenforum eingerichtet – Plätze, an denen die Menschen meist hektisch herumrennen. Es gibt Vorträge, Lesungen, Konzerte, eine Kopfhörer-Party, Stadtsparziergänge. „Das Programm ist nicht riesig“, sagt Majewski. „Wir wollten die Menschen nicht mit Veranstaltungen überfrachten.“ Doch so klein und fein es auch sein mag, birgt es einige besondere Aktionen. Beispielsweise eine